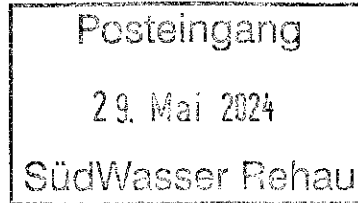




Am Berglein 3
95336 Mainleus-Rothwind
Telefon 09229/7083
Telefax 09229/8588
E-Mail: info@analab-taubmann.de
GF: Dr. Silke Taubmann, Dr. Sandra Taubmann
Registergericht Bayreuth HRB 2736
St.-Nr.: 20812150473, Ust.-Id.: DE188834591

analab Taubmann GmbH - Am Berglein 3 - 95336 Mainleus

Südwasser GmbH
Bahnhofstr. 16
95111 Rehau



Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren

Zeichen Datum
Gä 28.05.2024



Seite 1 von 3

Prüfbericht: 2405088/1

Untersuchung: **Trinkwasseruntersuchung Parameter Gr. AB**
Probenahmeort/-stelle: WV Gefrees- Schamlesberg
Probenbeschreibung: Trinkwasser
Probenahme durch: Analab Taubmann GmbH
Probenehmer (Name): Herr Gottaut
Probenahmeart: Mikro: DIN EN ISO 19458 (K 19) (2006-12), Zweck a
(DIN, Beschreibung) Phys./Chem.: DIN ISO 5667-5 (A 14) (2011-02)
Pb,Cu, Ni : Zufallsstichprobe (Z-Probe)ohne Ablauf gem. UBA (2018)
Probenahmedatum: 08.05.2024 Uhrzeit: Siehe Bericht
Probeneingang - Labor: 08.05.2024
Proben-Nr. (analab-Nr.): 24 05 088/1
Untersuchungszeitraum: 08.05. - 27.05.2024

Hinweis für gem. TrinkwV geforderte Untersuchungen und Untersuchungsergebnisse:
Wir weisen Sie darauf hin, dass jeder Wasserversorger gemäß §47 TrinkwV 2023 verpflichtet ist, unverzüglich jede Grenzwert-überschreitung sowie jedes Erreichen des technischen Maßnahmenwertes, den zuständigen Überwachungsbehörden anzuzeigen. Zudem ist jeder Wasserversorger nach § 44 TrinkwV 2023 verpflichtet eine Kopie der Niederschrift innerhalb von zwei Wochen nach dem Abschluss der Untersuchung dem Gesundheitsamt zu übersenden. Falls Sie unser Labor mit der Weitergabe der Ergebnisse an die zuständige Behörde beauftragt haben, geschieht dies durch uns:

Das Prüfergebnis wurde auftragsgemäß an die zuständige Behörde weitergeleitet: ja nein

Untersuchungsergebnis:

Lfd. Nr. der Probenahmestelle: 1

Mess- und Probenahmestelle:	Kennzahl:	1230/0472/00362			
	Name:	Schamlesberg 4, Heizraum WB			
Wassergewinnungsanlage:		WV Gefrees			
Proben-ID des Labors:		2405088-1			
Probenahme:	Datum:	08.05.2024			
	Uhrzeit:	11:44			
Probengewinnung:	Entnahmematur - mikrobiologische Trinkwasseruntersuchung Zweck a)				
	Medium:	Trinkwasser kalt			
Messprogramm:					
Nr.	Parameter	Sonderzeichen	Messwert/Unterschl.	Einheit	Probenvorbehandlung
1	1779 Koloniezahl 22 °C		0	KbE/ml	
2	1780 Koloniezahl 36 °C		0	KbE/ml	
3	1772 Escherichia coli		0	KbE/100ml	
4	1773 Coliforme Bakterien		0	KbE/100ml	
5	1774 Enterokokken		0	KbE/100ml	
6	1778 Clostridium perfringens (einschl. Sporen)		0	KbE/100ml	
7	1021 Wassertemperatur (vor Ort)		12,5	°C	

Lfd. Nr. der Probenahmestelle: 2

Mess- und Probenahmestelle:	Kennzahl:	1230/0472/00362			
	Name:	Schamlesberg 4, Heizraum WB			
Wassergewinnungsanlage:		WV Gefrees			
Proben-ID des Labors:		2405088-1			
Probenahme:	Datum:	08.05.2024			
	Uhrzeit:	11:42			
Probengewinnung:	Stichprobe				
	Medium:	Trinkwasser kalt			
Messprogramm:					
Nr.	Parameter	Sonderzeichen	Messwert/Unterschl.	Einheit	Probenvorbehandlung
1	1081 Elektrische Leitfähigkeit bei 25 °C		190	µS/cm	
2	1061 pH-Wert (vor Ort) elektrometrisch		8,2		
3	1042 Geruch		100		
4	1052 Geschmack		100		
5	1027 spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	<	0,05	1/m	
6	1035 Trübung in Formazineinheiten		0,10	TE/F	
7	1248 Ammonium	<	0,02	mg/l	
8	1231 Cyanid, gesamt	<	0,002	mg/l	
9	1246 Nitrit	<	0,01	mg/l	
10	1321 Fluorid	<	0,05	mg/l	
11	1325 Bromat	<	0,003	mg/l	
12	1331 Chlorid		12	mg/l	
13	1244 Nitrat		3,8	mg/l	
14	1313 Sulfat		6,9	mg/l	
15	1131 Aluminium	<	0,01	mg/l	
16	1145 Antimon	<	0,001	mg/l	
17	1142 Arsen	<	0,003	mg/l	
18	1211 Bor	<	0,1	mg/l	
19	1165 Cadmium	<	0,0005	mg/l	
20	1151 Chrom gesamt	<	0,0005	mg/l	
21	1182 Eisen	<	0,01	mg/l	
22	1112 Natrium		7,01	mg/l	
23	1171 Mangan	<	0,005	mg/l	

Nr.	Parameter	Sonderzeichen	Messwert/Untersch.	Einheit	Probenvorbehandlung
24	1218 Selen	<	0,003	mg/l	
25	1166 Quecksilber, gesamt	<	0,0002	mg/l	
26	1078 Calcitlösekapazität (C10)		0,402	mg/l	
27	2371 Benzol	<	0,3	µg/l	
28	2008 1,2-Dichlorethan	<	0,5	µg/l	
29	2080 Trihalogenmethane (nach TrinkwV)		3	µg/l	
30	2021 Tetrachlorethen + Trichlorethen (Summe nach TrinwV 2001)	<	1	µg/l	
31	2454 Benzo(a)pyren	<	0,003	µg/l	
32	1570 PAK (Summe nach TrinkwV 2001)	<	0,01	µg/l	
33	1523 TOC		0,50	mg/l	
34	1360 Uran	<	1	µg/l	Fremdlabor vAIR
35	0382 Vinylchlorid (Überwachungswert nach TrinkwV 2001)	<	0,0001	mg/l	
36	0381 Epichlorhydrin (Überwachungswert nach TrinkwV 2001)	<	0,0001	mg/l	Fremdlabor SGS Fresenius
37	0380 Acrylamid (Überwachungswert nach TrinkwV 2001)	<	0,0001	mg/l	Fremdlabor SGS Fresenius
38	1479 Härte		3,94	°dH	
39	1281 Sauerstoff, gelöst		10,8	mg/l	
40	1472 Säurekapazität bis pH 4,3		1,28	mmol/l	
41	1477 Basekapazität pH 8,2	<	0,01	mmol/l	
42	2608 Bisphenol A	<	0,04	µg/l	Fremdlabor AIR

Lfd. Nr. der Probenahmestelle: 3

Mess- und Probenahmestelle:	Kennzahl	1230/0472/00362			
	Name	Schamlesberg 4, Heizraum WB			
Wassergewinnungsanlage:		WV Gefrees			
Proben-ID des Labors:		2405088-1			
Probenahme:	Datum	08.05.2024			
	Uhrzeit	11:40			
Probengewinnung:		Zufallsstichprobe ohne Ablauf (Z-Probe)	Medium: Trinkwasser kalt		
Messprogramm:					
Nr.	Parameter	Sonderzeichen	Messwert/Untersch.	Einheit	Probenvorbehandlung
1	1138 Blei	<	0,003	mg/l	
2	1161 Kupfer		0,022	mg/l	
3	1188 Nickel		0,003	mg/l	

Kurz-Beurteilung:

Im Rahmen des Untersuchungsumfangs sind die geltenden Grenzwerte bzw. Forderungen der TrinkwV 2023 eingehalten.

Das Wasser hat eine Gesamthärte von 3,94°dH. Dies entspricht dem Härtebereich weich gemäß §9 WRMG.

Die Untersuchungsergebnisse erhalten ihre Freigabe mit nachfolgender Unterschrift.

119

Dr. Si. Taubmann
Geschäftsleitung, Dipl. Chem.

Dr. Sa. Taubmann
Geschäftsleitung, Dipl. Chem.

Korrosionschemische Bewertung:

1. Kupfer- und Kupferlegierungen (DIN EN 12502-2)

Allgemein (DIN EN 12502-2)				
Parameter	Einheit	Messwert	Grenzwert (Anforderung)	Abweichung (Bewertung)
pH-Wert		8,2	≥ 7,4	ja
TOC	mg/l	0,50	oder 7,0 ≤ pH < 7,4 und TOC ≤ 1,5 mg/l	

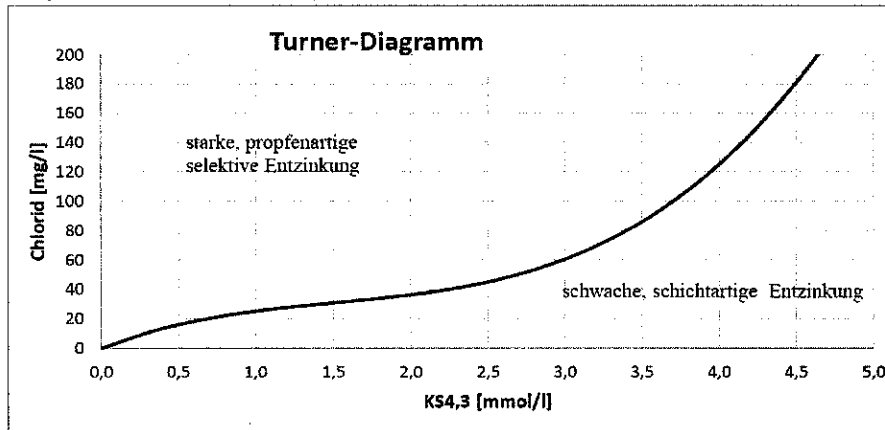
Flächenkorrosion (DIN EN 12502-2)				
Parameter	Einheit	Messwert	Grenzwert (Anforderung)	Abweichung (Bewertung)
pH-Wert		8,2	> 7,50	ja
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,28	und ≥ 1 mmol/l	
Mögliche Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit der Flächenkorrosion:				
- Zugabe von Inhibitoren (z.B. Orthophosphat) oder - Alkalisierung des Wassers (Anheben des pH-Wertes) durch Zugabe von NaOH, Na ₂ CO ₃ , Ca(OH) ₂				

Lokal Korrosion in erwärmtem Wasser (DIN EN 12502-2)				
Parameter	Einheit	Messwert	Grenzwert (Anforderung)	Abweichung (Bewertung)
$S_3 = \frac{c(\text{HCO}_3^-)}{c(\text{SO}_4^{2-})}$		16,8	≥ 1,5	ja
pH-Wert		8,2	≥ 7,0	
Säurekapazität bis pH 4,3 (KS4,3)	mmol/l	1,28	oder ≥ 1,5 mmol/l	
Mögliche Maßnahme zur Reduzierung der Korrosionswahrscheinlichkeit: Anheben des pH-Wertes				

Der Hydrogencarbonatgehalt ist ausreichend hoch, um haftenden Deckschichten zu bilden. Die Korrosionsrate ist auf Grund des hohen pH-Wertes gering.

Die Wahrscheinlichkeit für Lochkorrosion in erwärmtem Wasser ist gering.

Die Wahrscheinlichkeit von Entzinkung ist gemäß Turner-Diagramm gering. Die Konzentration an Chlorid liegt bei 48% des Grenzwertes nach Turner. Das nachfolgende Diagramm zeigt den von Turner beschriebenen Zusammenhang der Chlorid- und Hydrogencarbonatkonzentration und einer möglichen Entzinkung.



2. Schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe (DIN EN 12502-3)

Allgemein (DIN EN 12502-3)				
Parameter	Einheit	Messwert	Grenzwert (Anforderung)	Abweichung (Bewertung)
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	<0,01	≤ 0,2	ja
$S_1 = \frac{c(\text{Cl}^-) + c(\text{NO}_3^-) + 2c(\text{SO}_4^{2-})}{c(\text{HCO}_3^-)}$		0,46	und < 1	

Anionenquotient (DIN EN 12502-3)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Abschätzung der Wahrscheinlichkeit
$S_1 = \frac{c(\text{Cl}^-) + c(\text{NO}_3^-) + 2c(\text{SO}_4^{2-})}{c(\text{HCO}_3^-)}$		0,46	< 0,5	nein
Calciumionen	mg/l	25,3	und ≥ 20 mg/l	
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,28	und $\geq 2,0$ mmol/l	
<i>Spezielle Maßnahmen zur Reduzierung der Korrosionswahrscheinlichkeit</i>				
Der Quotient S ₁ (und damit die Korrosionswahrscheinlichkeit) kann durch selektive Membranfiltration herabgesetzt werden.				

Selektive Korrosion (DIN EN 12502-3)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Abschätzung der Wahrscheinlichkeit
$S_2 = \frac{c(\text{Cl}^-) + 2c(\text{SO}_4^{2-})}{c(\text{NO}_3^-)}$		10,1	< 1 oder > 3	ja
Nitrat	mg/l	3,9	oder < 18,6	
<i>Spezielle Maßnahmen zur Reduzierung der Korrosionswahrscheinlichkeit</i>				
Die selektive Korrosion kann durch Änderung des Anionenquotienten S ₂ mit Hilfe selektiver Anionenaustauscher verringert werden.				

Die Voraussetzungen für die Ausbildung von schützenden Deckschichten sind erfüllt. Die Wahrscheinlichkeit für gleichmäßigen Flächenkorrosion ist gering.

Die Wahrscheinlichkeit für Lochkorrosion ist gering. S₁ liegt unter 0,5- Jedoch wirken Hydrogencarbonat- und Calciumionenkonzentration auf Grund der geringen Hydrogencarbonatkonzentration nicht als kathodische Inhibitoren. Die Wahrscheinlichkeit für selektive Korrosion ist gering.

3. Nichtrostende Stähle (DIN EN 12502-4)

Alle Korrosionsarten (DIN EN 12502-4)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Abschätzung der Wahrscheinlichkeit
Chlorid	mg/l	12	< 53,2 mg/l (Warmwasser) < 212 mg/l (Kaltwasser)	ja

*gilt für molybdänfreie ferritische und austenitische nichtrostende Stähle

Die Korrosionswahrscheinlichkeit in kaltem und erwärmtem Wasser ist gering.

4. Gusseisen, unlegierte niederlegierte Stähle (DIN EN 12502-5)

Flächenkorrosion (DIN EN 12502-5)				
Parameter	Einheit	Messwert	Bewertungskriterium (Anforderung)	Abschätzung der Wahrscheinlichkeit
Sauerstoff	mg/l	10,8	> 3 mg/l	nein
pH-Wert		8,2	und > 7,0	
Calcium	mg/l	25,3	und > 40 mg/l	
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,28	und > 2 mmol/l	

Der Hydrogencarbonat- und Calciumgehalt ist zu gering für die Ausbindung von Schutzschichten. Die Korrosionsgeschwindigkeit ist auf Grund des Sauerstoffgehaltes und des pH-Wertes < 8,5 erhöht.

Allgemeine Hinweise

Auf Grund der komplexen Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Einflussgrößen können über das Ausmaß von Korrosionserscheinungen im Allgemeinen nur Wahrscheinlichkeitsaussagen getroffen werden; diese Aussagen haben lediglich informativen Charakter und stellen keinesfalls verbindliche Regeln zur Verwendung von metallischen Werkstoffen dar.

Sämtliche korrosionschemische Berechnungen und Bewertungen gelten ausschließlich für das untersuchte Trinkwasser. Im Falle, dass das untersuchte Trinkwasser mit anderen Wässern gemischt wird, ist für das Mischwasser gesondert eine korrosionschemische Beurteilung durchzuführen.

Sämtliche Wahrscheinlichkeitsangaben basieren auf der angenommenen Voraussetzung, dass im Leitungssystem ein ausreichend hoher Sauerstoffgehalt vorhanden ist (mind. 3,2 mg/l).